

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XLVIII.

ZÜRICH, den 15. Dezember 1906.

Nº 24.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Albulawerk.

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Lieferung der

Leitungsmasten für die Fernleitung Sils-Zürich

(Eisenmasten bzw. eisenarmierte Betonmasten).

Das bezügliche Pflichtenheft kann auf dem Bureau des Elektrizitätswerkes, Beatenplatz 1, III. Etage, Zimmer Nr. 141, bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Masten für die Fernleitung Sils-Zürich“ bis zum 15. Januar 1907 abends an den Vorstand des Bauwesens II der Stadt Zürich, Beatenplatz 1, einzureichen.

Zürich, den 1. Dezember 1906.

Der Ingenieur des Elektrizitäts-Werkes:
H. Wagner.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Albulawerk.

Konkurrenzberöffnung.

Das Bauwesen II der Stadt Zürich eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Ausführung der Eisenkonstruktionen für Wehr- und Rohrleitungen ihres projektierten Kraftwerkes an der Albula, Kanton Graubünden.

Pläne und Bauvorschriften sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Wasserversorgung in Zürich, Beatenplatz 1, II. Etage, Ziumer 102, aufgelegt, der auf Wunsch weitere Auskunft erteilt.

Die Offerten sind mit der Aufschrift «Wasserwerk Albula, Eisenkonstruktionen» innert folgenden Fristen dem Bauvorstand II der Stadt Zürich einzureichen:

1. Offerten mit Gewichtsangabe für die Rohrleitungen: 15. Dezember 1906.
2. Unterlagen hierzu, namentlich Pläne: 22. Dezember 1906.
3. Apparate hierzu: 12. Januar 1907.
4. Offerten für alle übrigen Eisenkonstruktionen einschliesslich der Gewichtsberechnungen und der Zeichnungen: 12. Januar 1907.

Zürich, den 7. Dezember 1906.

Die Bauleitung des hydraulischen Teiles:

H. Peter.

Gaswerk der Stadt Zürich. Lieferung von Gusswaren.

Über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1907 für die Erweiterung des städtischen Gasleitungsnetzes erforderlichen Gusswaren, nämlich:

60	75	100	125	150	200	250	350	450	600	mm 1. W.
3000	3000	3600	200	1800	300	500	150	1100	m.	

3000	3000	3600	200	1800	300	500	150	1100	m.
------	------	------	-----	------	-----	-----	-----	------	----

Formstücke: rund 10,000 kg.

Kandelaber und Konsolen: 110 Stück,

wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten, Beatenplatz Nr. 1, aufgelegt, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Angebote auf die ganze Lieferung oder auf einzelne Teile sind bis spätestens zum 22. Dezember 1906 verschlossen und mit der Aufschrift «Gasleitungen» versehen an den Bauvorstand II der Stadt Zürich zu senden.

Zürich, im Dezember 1906.

Gaswerk der Stadt Zürich,
Der Ingenieur: A. Weiss.

Stellen-Ausschreibung.

Für Ausführung der Erweiterung der Wasserversorgung der Stadt St. Gallen wird zu möglichst baldigem Eintritt ein im Leitungsbau erfahrener

Ingenieur als Bauführer gesucht.

Bewerber mit polytechnischer Bildung sind eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und kurzem Curr. vit., sowie unter Mitteilung der Gehaltsansprüche bis 20. Dezember 1. J. an die Betriebsdirektion der Gas- und Wasser-Werke einzureichen.

St. Gallen, den 4. Dezember 1906.

Gas- und Wasser-Werke der Stadt St. Gallen.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSÉ,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Schweizerische Bundesbahnen. Generaldirektion.

Bauausschreibung.

Die Unterbaurbeiten für die Erweiterung der Station Wattwil und die Erstellung eines Thurdurchstiches bei letzterer werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

In der Hauptsache sind auszuführen:

Erdarbeiten	...	...	...	circa 45000 m ³
Beton	...	...	...	» 800 m ³
Mauerwerk	...	...	...	» 600 m ³
Cementröhrendurchlässe	...	...	...	» 250 m
Uferplasterung	...	...	...	» 1800 m ²
Steinwurf	...	...	...	» 600 m ³
Bahnbeschotterung	...	...	...	» 7500 m ³
Chaussierungsarbeiten für Strassen und Plätze	...	...	»	3000 m ³

Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau unseres Oberingenieurs in Bern, Verwaltungsgebäude auf der Grossen Schanze, sowie auf dem Bureau des Sektionsingenieurs für die Rickenbahn in Uznach (Rathaus) eingesehen werden, an welchen Orten auch Angebotsformulare erhältlich sind.

Uebernahmsofferten mit der Aufschrift «Baueingabe für Station Wattwil» sind bis 5. Januar 1907 an die unterzeichnete Generaldirektion einzureichen.

Bern, den 11. Dezember 1906.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Wasserwerk der Stadt St. Gallen.

Röhrenlieferung.

Ueber die Lieferung von
ca. 9200 m Röhren von 375 mm Lichtweite für 10 bis
32 Atm. Betriebsdruck und
ca. 500 m Röhren von 500 mm Lichtweite für 10 Atm.
Betriebsdruck,

sowie den zugehörigen Formstücken und Schiebern, für die **eiserne Druckleitung vom Bodensee nach St. Gallen** wird anmit Submission eröffnet.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem **technischen Bureau der Gas- und Wasser-Werke** eingesehen und Eingabeformulare daselbst bezogen werden.

Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „**Druckleitung**“ an die **Gas- und Wasser-Werke in St. Gallen** einzureichen.

Eingabetermin und Eröffnung der Offerten: 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Burggraben Nr. 2, Kommissionszimmer Nr. 14.

St. Gallen, den 7. Dezember 1906.

**Gas- und Wasser-Werke
der Stadt St. Gallen.**

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung.

Die Erstellung von **eichenen und tanuinen Bodenbelägen**, sowie die Lieferung und Montage von **eisernen Rolladen** für das Eilgutgebäude S. B. B. im Personenbahnhofe Basel sind zu vergeben.

Voranschläge können im Bureau der Bauleitung, Wallstrasse 19, II. Stock, bezogen werden, wo auch die allgemeinen und besondern Bestimmungen eingesehen werden können. Uebernahmsofferten sind für Bodenbeläge bis zum 24. Dezember, für Rolladen bis zum 31. Dezember 1906 verschlossen mit der Aufschrift: «Bodenbeläge, resp. Rolladen für das Eilgutgebäude S. B. B. Basel» der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 8. Dezember 1906.

**Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.**

Beim **Elektrizitätswerk der Stadt Brugg** ist die infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers erledigte

Stelle des Verwalters

(Betriebsleiter)

auf Frühjahr 1907 zu besetzen. Bewerber haben sich über **gute elektrotechnische Bildung und Praxis** ausweisen. Minimalbesoldung 3600 Fr. Anmeldungen sind mit den Ausweisen bis zum 24. Dezember 1906 an den **Gemeinderat Brugg** zu richten, welcher nähere Auskunft erteilt.

Bauführer,

energisch und zuverlässig, theoretisch und praktisch gebildet, **gesucht**.
Eintritt Anfang 1907.

Nur solche, welche ganz selbständig arbeiten können, wollen sich melden.

Schriftliche Offerten mit Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche an **Favre & Cie.**, Baugeschäft, **Zürich**.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis III.

Ausschreibung v. Bauarbeiten

für die neue Werkstätte in Zürich.

Ueber die Ausführung der **Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten** für das Lokomotivreparaturgebäude, das Verwaltungs- und Magazingebäude, die Schmiede und drei Abtrittgebäude und die Lieferung der **eisernen Unterzüge (T-Träger)** für das Verwaltungs- und Magazingebäude der neuen Werkstätte in Zürich wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

- a) die Zimmerarbeiten zusammen auf Fr. 120,000.—
- b) » Dachdeckerarbeiten (Holzzelement, Ziegel und Asbestzementschiefer) zusammen auf » 50,000.—
- c) » Spenglerarbeiten zusammen auf » 30,000.—

Das Gewicht der zu liefernden Eisenträger wird ungefähr 8 Tonnen betragen.

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind auf dem Baubureau für die neue Werkstätte in Zürich, Gebäude der Güterexpedition, Brauerstrasse Nr. 150, II. Stock, Zimmer Nr. 35 b, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Uebernahmoefferten auf die Gesamtarbeiten oder auf einzelne Teile sind bis zum 30. Dezember 1906 verschlossen mit der Aufschrift «**Neue Werkstätte in Zürich**» der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Zürich, den 10. Dez. 1906. **Kreisdirektion III
der schweizerischen Bundesbahnen.**

Besonderer Umstände halber
preiswert zu verkaufen:
Einzyylinder-Halblokobile

vollständig neu, von ca. 22 P. S. e. Normal- und ca. 30 P. S. e. Maximalleistung. — Anfragen erbeten unter Chiffre Z. Z. 12250 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Compound- Halblokobile

wegen Betriebsänderung

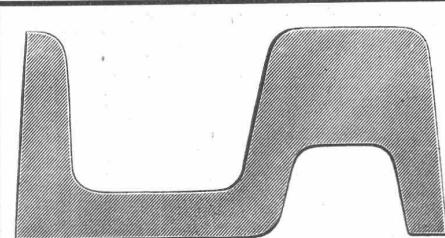
billig zu verkaufen,

Leistung 35 P. S. eff. norm., 48 P. S. eff. max., gebaut von
Gebrüder Sulzer, Winterthur,

in vorzüglichem Zustande,

da nur aushilfsweise als Beleuchtungsmaschine während einiger Jahre in Betrieb gewesen. — Anfragen unter Chiffre R. 6518 Z. an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

**Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzwaldstr. 61.**



Rillenschienen

Geleisekreuzungen, Drehscheiben, Transportgeräte jeder Art

Komplete Installationen

Rollbahnen

Baumaschinen

Fabrikanlagen

Kostenvoranschläge gratis

Bauwerkzeuge

Grosse Lager

H. von Arx & Co., Zürich I, Sihlhofstrasse 12. Telephon Nr. 2752.

Isolirungen aller Art.

Fachkundige
Ratschläge,
Pläne und
Kosten-
Voranschläge
gratis.



Lieferung bewährtester Isolirmaterialien
und
Ausführung kompletter Isolirungen
durch eigene Facharbeiter.

A. Isolirungen zum Schutze gegen Wärme-Verluste
für
Dampfkessel, Dampfleitungen und Zentralheizungs-Anlagen.

B. Isolirungen zum Schutze gegen Kälte-Verluste
für
Kälteflüssigkeits-Leitungen bei Eismaschinen-Anlagen, sowie
für Generatoren, Kühlräume, Lager- und Eiskeller.

WANNER & Cie. HORGEN

Erstes Fachgeschäft für maschinen- u. bautechn. Isolirungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik
GRÜNZWEIG & HARTMANN, G. m. b. H., LUDWIGSHAFEN a. Rh.

Rohrzellendecken.

Für die Ausführung dieser zum Patent angemeldeten Decken ver-
gebe ich Lizenzen an Baumeister oder Spezialisten entweder für grössere
Rayons oder nur für eigene Bauten.

Die Decken sind die **billigsten und schallsichersten Eisen-
betondecken mit ebener Untersicht** und können ohne weiters von
jedermann unter unserer Anleitung ausgeführt werden.

G. A. Wayss, Ingenieur
Inhaber der Fa. G. A. Wayss & Cie.
Wien, I. Wallischgasse Nr. 11.

ARCHITEKT sucht
zur Ueberbauung eines grösseren Areals in Zürich
kapitalkräftigen Teilhaber.

Offerten sub Chiffre B. O. 6662 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Basel.

1 Gleichstrom-Dynamo-Maschine

starke Bauart, gut erhalten, 100 Amp., 110 Volts, 1100 Touren.

8 Gleichstrom-Bogenlampen

à 1000 Kerzen, frisch renoviert, wegen Nichtgebrauch **billig
zu verkaufen.** — Anmeldungen befördert unter Chiffre
Z. Z. 12125 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

 Für die Fabrikation eines konkurrenzlosen Artikels der Metallbranche wird tüchtiger Kaufmann als **Teil-
haber** mit

ca. 40—50 000 Fr. Einlage

und zur Erledigung der kaufm. Geschäfte gesucht. Gewinn
60—80 % bei leichter Absetzbarkeit. Fabrik mit Kraft und
Licht u. gröss. Kapital schon vorhanden. — Offerten unter
Chiffre H. 7002 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern.

Fabriken.

Spezialist übernimmt die **technische Aus-
arbeitung von
umbaubedürftigen Anlagen,
sowie
Neu-Anlagen**

nach bewährten, modernen Systemen.
Gefl. Anfragen unter Chiffre Z. K. 11710 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Schmid-Jmfeld & Cie., Zollikon Holzhandlung

mit Hobelwerk und Kistenfabrikation

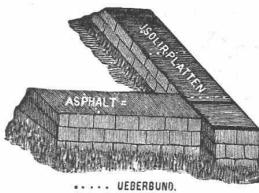
empfehlen ihr grosses Lager in
slavon. Eichen, feinjährigen Gebirgsfichten, Schnitt-
und Hobelwaren wie englische Riemen in Pitch-Pine
und tannen, Krallentäfer, Fusslambris, Stäbe etc.

**Anfertigung aller Arten Kisten,
Telephon Nr. 5220 Spezialität in Bierkisten.** Telephon Nr. 5220

G. A. Pestalozzi & C°. A.-G. zürich.

Schweizerische
Lichtkohlenfabrik

empfiehlt ihre prima Fabrikate für sämt-
liche Arten Bogenlampen.



Gold. Medaille Zürich 1894 Gysel & Odinga vorm. Brändli & Cie. Telegramme: Asphalt Horgen

Asphalt-Fabrik Käpfnach in Horgen

Telephon

Holzzement-, Dachpappen- und Isoliermittel-Fabrik

Telephon

empfehlen sich für Spezialitäten: Asphaltarbeiten aller Art, wasserdichte Isolierungen, Trockenlegung feuchter Lokale, Asphaltterrassen mit u. ohne Plättlibelag, Holzpfästerungen, Holzzementbedachungen, Parquets in Asphalt.

Weitgehende Garantie.

Litosilo Kunstholz - Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jeden soliden Unterboden.

Langjährige eigene Erfahrung.

CH. H. PFISTER & C^o, BASEL.

Wettbewerb.

Die Offizielle Verkehrskommission Zürich veranstaltet in Verbindung mit dem Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich einen Wettbewerb für schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Künstler zum Entwurf eines

Aussen-Plakats

das die Stadt Zürich hinsichtlich ihrer Bedeutung, ihrer malerischen Lage sowie der Naturschönheit ihrer Umgebung empfiehlt.

Die Bedingungen sind folgende:

Die Auffassung des Entwurfs wird nicht auf das landschaftliche Bild beschränkt, der Künstler hat für die Darstellung vollkommene Freiheit.

Verlangt wird ein Bild in Breitformat von höchstens 90/120 cm. Der Entwurf soll in Lithographie und in vier Farben ausgeführt werden können. Als Text sind in kräftiger, leserlicher Schrift die Worte: «Zürich — Schweiz» anzubringen.

Einsendetermin: 1. Februar 1907.

Die Entwürfe sind mit Kennwort unter Beifügung eines verschlossenen, den Namen des Urhebers enthaltenden Briefumschlags portofrei an das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich einzusenden, welches die nicht prämierten Arbeiten den betreffenden Künstlern Anfang März 1907 wieder zustellen wird.

Für Preise stehen Fr. 2800. — zur Verfügung:

Ein erster Preis zu Fr. 1500. —
» zweiter » » 800. —
» dritter » » 500. —

Das Preisgericht behält sich jedoch das Recht vor, die Preise gegebenenfalls anders abzustufen.

Als Preisrichter wurden gewählt die Herren:

Dr. C. H. Baer, Architekt, Zürich.

Phil. Birchmeier, Präsident der Offiziellen Verkehrskommission, Zürich.

Dr. E. Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, Mitgli. der Offiz. Verkehrsk., Zürich.

Prof. Moser, Architekt, Karlsruhe.

Stadtrat Dr. H. Mousson, Zürich.

Fr. O. Pestalozzi-Junghans, Mitglied der Zürcher Kunstgesellschaft.

Prof. J. de Praetere, Direktor des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich.

Dr. Hans Trog, Kunstschriftsteller, Zürich.

Oberst Ulrich, Architekt, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft.

Kunstmaler G. Ernst Würtenberger, Zürich.

Die Ergebnisse werden am 15. Februar 1907 in folgenden Zeitungen publiziert:

«Neue Zürcher Zeitung», Zürich.
«Zürcher Post», Zürich.
«Schweizerische Bauzeitung», Zürich.
«Heimkunst», Zürich.

Vom 15. bis 28. Februar 1907 wird in einem geeigneten Lokale in Zürich eine Ausstellung sämtlicher eingereichten Entwürfe veranstaltet.

Für etwaige Beschädigungen der eingesandten Entwürfe auf dem Transportwege übernimmt die Kommission keinerlei Verantwortung.

Heinrich Brändli, Horgen
Asphaltgeschäft
übernimmt:

Asphalt-Arbeiten, Asphalt-Isolierungen,
zweckentsprechend für Hoch- und Tiefbauten in nur bewährter fachgerechter Ausführung und gewissenhafter Bedienung mit Garantie. ☈ Referenzen zu Diensten.
Teigr.: Heinrich Brändli, Horgen. Telephon.

Billigste Bezugsquelle für Heliographien

Elektrische Lichtpausanstalt

Alf. Bachler, Zeichner.
Basel, Gasstrasse 33.

Telephon 4483. ☈ Heliographieren auch über Nacht. ☈ Postwendend.
2,65 m lang und 1,20 m breit an einem Stück.
Positiv dünn Fr. 2.—, mittel 2.25, dick 2.50; Negativ 1.50, 1.75, 2.— per m².
Bei einmaliger Bestellung von 50 m² 25 Cts. Rabatt per m², ebenfalls bei Jahresabschlüssen.
Muster auf Verlangen umgehend.

Echtes Auerlicht

das schönste und billigste Licht.

Unsere Artikel tragen folgende geschützte Marken:
Auf der Brennerkrone: Gasglühlicht System Dr. Carl Auer
von Welsbach.

Auf dem Brennerrohr: Auerlicht und Bec Auer.

Auf dem

Glühkörper:



oder



Wir bitten, diese gesetzlich geschützten Marken zu beachten.

Zu beziehen bei den Gaswerken und bessern
Installations-Geschäften.

Schweiz. Gasglühlicht A.-G.
System Dr. Carl Auer v. Welsbach,
Zürich, Hafnerstrasse 24.

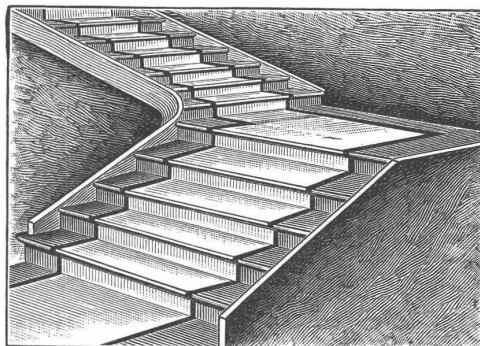
Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G.

WILDEGG

+ Patent Nr. 9080

Treppenstufen aus Xylolith

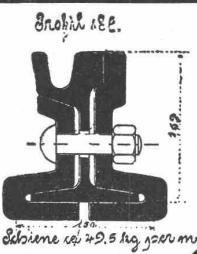
für Belag von



Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen;
Wendeltreppen; abgelaufene Sandsteintreppen.
Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.
Unisfarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.

☞ Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und
ca. 10 000 Treppenstufen gelegt. ☈





Als Vertreter des
Stahlwerks-Verband Düsseldorf

liefern wir:

Rillenschienen-Oberbau für Strassenbahnen
nebst allem dazu gehörendem Kleineisenzeug,

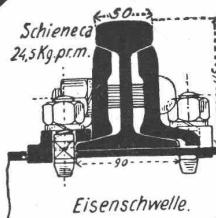
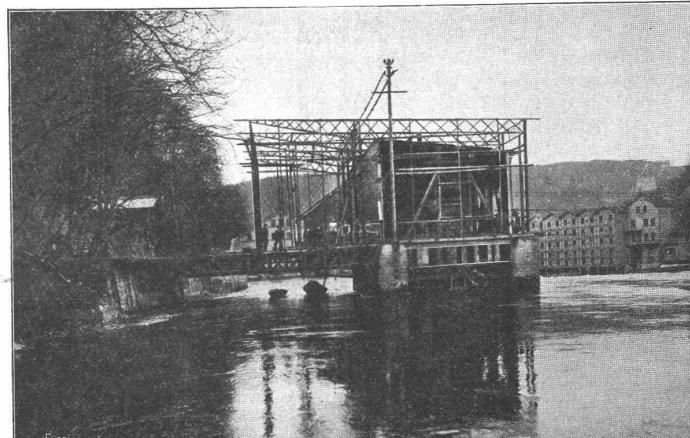
und als Vertreter der **Phönix-Werke** in RUHRORT
Weichen und Kreuzungen hierzu.

Wir empfehlen uns ferner zur Lieferung von **Eisenbahn-Oberbau-Material** als:**Stahlschienen, Flusseisenschwellen, Kleineisenzeug**

Weichen — Kranen — Drehscheiben — Schiebebühnen

Personen-, Gepäck- und Güterwagen etc.

für Normal-, Sekundär- und Bergbahnen.

Für Offertstellung in diesen Materialien, Einsendung von Zeichnungen,
Anfertigung kompletter Oberbaupläne halten wir uns empfohlen:**FRITZ MARTI AKT.-GES. BERN.****Brugg****Wartmann & Vallette****Brugg****Brücken:**Eisenbahn- u. Strassenbrücken.
Ueber- und Unterführungen.**Fabrikbau-Konstruktionen**
jeder Art, als Konstruktionen
für Shed-, Sattel-, Holzzement-
Dächer, Riegelwandfachwerk,
Säulen u. Unterzüge, Oberlichter,
Treppen, Wellblechbauten, Vor-
dächer.**Kranen:**Laufkranen mit Stützen u. Bahn,
Bockkranen, Aufzugstürme.**Reservoirs**und eiserner Unterbau für
schwimmende Badanstalten.**Hotels u. Warenhäuser.**Binder- und Säulenkonstruktionen
über grosse Säle und
für Umbauten.**Gittermaste**für elektr. Leitungen u. Bahnen,
Bogenlampen, Seilbahnen.**Stauwehr-Anlagen.****Schleusen.
Aussichtstürme.**Grosses Materiallager
und daher
möglichst schnelle Lieferung.**Grandes Carrières de St-Imier (Jura)**Steinbrüche in St-Imier und Villeret
Oeschger, L'Hardy & Co.
Nachfolger von **Rothacher & Co.**

— Hellgelber Kalkstein —

Druckfestigkeit 1892 kg per cm², politurfähig, gleich-
mässige Struktur, Werkstücke in allen Grössen bis zu 5 m³.

Grosser Steinmetzbetrieb, Steinsägerei etc.

Der im Schweizer. Pavillon der **Internationalen Ausstellung zu Mailand** ausgestellte und mit dem Ehrendiplom und Goldener Medaille prämierte**Salon**

ist zu dem billigen Preise von Fr. 6500.— (M. 5200.—) zu verkaufen. Das Mobiliar ist in modernem Renaissancestil aus amerikanischem Nussbaumholz hergestellt und besteht aus folgenden Piècen, die zur Möblierung von zwei prima Salons in vornehmster Ausstattung ausreichen:

1 Sofa, 1 Kamin, 2 Vitrinen, Salontisch, 4 Fauteuils,
4 gepolsterte Sessel, 2 Salonschränke in verschiedener Grösse,
3 Fenstergalerien.Photographien stehen zur Verfügung.
Reflektanten belieben sich an **Möbelfabrik Zürich-Alstetten** in **Zürich**, Lintheschergasse 2, zu wenden.